

TAGUNG

Samstag, 13.09.2008 in der Volkshochschule Köln

FEINDBILD ISLAM – RECHTSPOPULISTISCHE KULTURALISIERUNG DES POLITISCHEN

Die Stadt Köln wird zum Ende des Monats September Veranstaltungsort einer Zusammenkunft der europäischen Rechtsaußenparteien sein, die dort unter propagandistischen Vorzeichen einen „Anti-Islamisierungskongress“ durchführen wollen. Die extreme Rechte hat – über die Landesgrenzen hinweg – das Angstthema Islamismus als Projektionsfolie zur propagandistischen Popularisierung ihres Rassismus erkoren. Damit kanalisiert sie die vorherrschende emotionalisierte Auseinandersetzung um Islam und Integration nach Rechtsaußen. Bei der Frage nach einer adäquaten Auseinandersetzung und geeigneten demokratischen Gegenstrategien kommt vielerorts Unkenntnis und Hilflosigkeit mit diesen Phänomenen zum Ausdruck.

Die Tagung hat zum Ziel, aktuelle Erscheinungsformen eines antiislamisch und populistisch ausgerichteten Rassismus zu beleuchten und den Umgang damit zu diskutieren. Zugleich sollen diese Phänomene in einen integrations- und gesamtpolitischen Kontext gestellt und analysiert werden. Mit der Veranstaltung soll eine sachliche und differenzierte Debatte um den Islam als Konfliktthema, (kommunale) Integrationspolitik und die rechtspopulistische Instrumentalisierung sensibler „Angstthemen“ anstoßen bzw. diese angestoßen bzw. diese fortgesetzt werden.

Nach zwei Einleitungsvorträgen zu den Entwicklungen im Rechtspopulismus und dem „Konfliktthema Islam“ werden drei Arbeitsgruppen mit jeweils drei Referent/inn/en angeboten: „Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“, „Moscheebau und kommunale Auseinandersetzung um Integration“ und „Kulturalisierung der Zuwanderungsfrage“. Zum Abschluss erfolgt eine Podiumsdiskussion zur Frage: „Wie umgehen mit rechtspopulistischen Anti-Islamkampagnen?“

Teilnehmen werden u.a.: der Islamwissenschaftler Dr. Michael Kiefer, die Sozialwissenschaftlerin Prof. Karin Priester, der Erziehungswissenschaftler Prof. Micha Brumlik, der Theologe Prof. Thomas Naumann, der Politikwissenschaftler Dr. Kemal Bozay, die Literaturwissenschaftlerin Prof. Sabine Kebir, der Soziologe Prof. Erol Yildiz und der österreichische Autor Robert Misik.

Die Tagung findet statt am

Samstag, den 13.09.2008, ab 10.00 Uhr in der VHS Köln

Ein ausführliches Programm sowie weitere Hinweise zur Tagung finden Sie ab August unter:

www.nsdok.de/ibs

Eingeladen sind alle Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos, es fällt lediglich ein Unkostenbeitrag für die Verpflegung an.

Eine schriftliche Anmeldung unter ibs@stadt-koeln.de ist erforderlich.

Eine Veranstaltung der Arbeitsstelle Neonazismus an der Fachhochschule Düsseldorf und der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln in Kooperation mit der Volkshochschule Köln

ibs
Info- und Bildungsstelle
gegen Rechtsextremismus

Arbeitsstelle
Neonazismus
Forschungsschwerpunkt
Rechtsextremismus
FH D
Fachhochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

VHS



Stadt Köln